

Aktion Biotonne Deutschland

Deutschland sucht den Biotonnen-Bessermacher

Die **#biotonnenchallenge2024** unterstützt Kommunen und Betriebe bei der Vorbereitung auf die neuen Vorgaben für Fremdstoffe im Bioabfall. Weiterhin dient sie als ‚Schulungsprojekt‘ zur Fremdstoffmessung, effektiven Biotonnen-Kommunikation und Verbesserung der Zusammenarbeit von Sammlern, öRE und Anlagenbetreibern



Bereits in diesem Jahr fand ein Probelauf der Aktion #biotonnenchallenge gegen Fremdstoffe in der Biotonne in Städten wie Frankfurt am Main, Halle (Saale), Braunschweig oder Landau und Landkreisen wie Calw, Berchtesgadener Land oder Steinfurt sowie in weiteren rund 20 Kommunen statt. Die Initiatoren kündigen nun die Fortsetzung der #biotonnenchallenge im Jahr 2024 in großem Stil an.

Ziel der Aktion ist die Vorbereitung auf die zukünftigen Vorgaben der BioAbfV, die in wenigen Monaten in Kraft tritt und mehr Sorgfalt bei der richtigen Getrenntsammlung von Küchen- und Gartenabfällen verlangt. Der Kontrollwert für den Kunststoffgehalt in gesammeltem Biogut wird maximal ein Prozent betragen. Überschreiten die gesamten Fremdstoffe im Bioabfall eine Grenze von drei Prozent, dürfen ab dem 1. Mai 2025 Anlagenbetreibende die angelieferten Abfälle zurückweisen. Die Nichteinhaltung der Vorgaben kann somit zu höheren Entsorgungskosten führen.

Wie funktioniert die #biotonnenchallenge?

Der Ablauf der #biotonnenchallenge2024, die unterstützt wird vom Bundesumweltministerium, Deutschen Städtetag, Deutschen Landkreistag, Umweltbundesamt, NABU, VKU, BDE, bvse, HDE, VHE, Fachverband Biogas, VHE-Nord und von der BGK, sieht folgendermaßen aus: Die teilnehmenden Kommunen, Betriebe und Anlagen bestimmen im ersten Halbjahr 2024 in einem Stadtteil den Fremdstoffgehalt der Biotonneninhalte vorzugsweise mittels der BGK-Chargenanalyse oder auch anderer Messmethoden. Die darauffolgende Kommunikationskampagne in diesem Sammelgebiet unterstützt das Projektbüro Aktion Biotonne Deutschland mit einem umfangreichen Medienpaket. Nach rund zehn Monaten findet die zweite Messung statt, die von der BGK ausgewertet wird. Das Engagement aller Teilnehmenden der #biotonnenchallenge wird im Mai 2025 auf einer deutschlandweiten Veranstaltung ausgezeichnet sowie auf der „Biotonnen-Bessermacher-Liste“ auf www.aktion-biotonne-deutschland.de gewürdigt.

Die Vorteile, ein Biotonnen-Bessermacher zu sein

Teilnehmende Kommunen und Betriebe der #biotonnenchallenge2024 können ihr Know-how insbesondere in folgenden Bereichen weiterentwickeln:

- Fremdstoffmessung der Bioabfälle gemeinsam mit Experten der Branche
- Effektive Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Biotonne & Fremdstoffe“ unterstützt von Kommunikationsprofis
- Optimierung der Zusammenarbeit aller Beteiligten der Bioabfallverwertungskette, also vom Sammler über die Abfallberatung bis hin zum Anlagenbetreiber

Die Challenge-Teilnehmende vernetzen sich zudem als Teil dieser deutschlandweiten Brancheninitiative in regelmäßig stattfindenden Online-Workshops mit anderen Kommunen und tauschen Best Practices aus. Insgesamt kann es sinnvoller sein, sich jetzt aktiv an diesem Projekt zu einem geringen Preis zu beteiligen, als später hohe Kosten wegen geringerer Verwertungserlöse und höheren Behandlungskosten zu zahlen.

Kommunen, Anlagenbetreiber und Betriebe können sich ab sofort bis Ende April 2024 unter www.ab-kommunen.de anmelden. Die Teilnahme kostet inklusive Medienpaket, BGK-

Onlineseminar zur Chargenanalyse und dem Online-Austausch-Workshop 975 Euro zzgl. 19 %
MwSt. (Dr. Martin Lichtl, Kontakt: Anja Pittroff, Projektbüro Aktion Biotonne Deutschland, Mail:
[info\(a\)ab-kommunen.de](mailto:info(a)ab-kommunen.de), Tel: 06192 975 92 - 86